

**Stadtvertretung  
der Landeshauptstadt  
Schwerin**

**Tagesordnungspunkt**

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	
<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Datum: 12.10.2020
-------------------

**Antrag**

**Drucksache Nr.**

--

Antragsteller	Fraktion <b><i>DIE LINKE.</i></b>
Bearbeiter:	
Telefon:	0385/545-2957

**Beratung und Beschlussfassung im**

**Fachausschuss für**

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Finanzen und Rechnungsprüfung                      | <input type="checkbox"/> Hauptausschuss | <input type="checkbox"/> Stadtvertretung |
| <input type="checkbox"/> Bauen, Ordnung, Umwelt und Stadtentwicklung        |   |  |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaftsförderung, Tourismus und Liegenschaften |   |  |
| <input type="checkbox"/> Soziales und Wohnen                                |   |  |
| <input type="checkbox"/> Kultur, Sport und Schule                           |   |  |
| <input type="checkbox"/> Verwaltungsmodernisierung und Umlandbeziehungen    |   |  |
| <input type="checkbox"/>  |   |  |

Beschluss am:		
---------------	--	--

**Betreff**

<b>Landesförderung nutzen -Gedenkstele an den Herbst 1989 errichten</b>
---

**Beschlussvorschlag**

<p>Die Stadtvertretung möge beschließen:</p> <p>Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Möglichkeiten des Fonds Denkzeichen 1989 zu nutzen und auch in Schwerin eine Gedenkstele zu errichten, die an den Herbst 1989 erinnern.</p>
--

## Begründung

Im Herbst 1989 gingen auch in der Landeshauptstadt Schwerin tausende Bürgerinnen und Bürger auf die Straße. Sie forderten zunächst Grundrechte, wie die Rede-, Reise, Wahl- oder Versammlungsfreiheit und wollten die DDR reformieren. Die Dynamik der folgenden Monate führte zu großen Umwälzungen und gipfelte schließlich im Oktober 1990 in der Deutschen Einheit.

Das Land Mecklenburg-Vorpommern gewährt Zuwendungen für *Denkzeichen 1989*, welche zu einer nachhaltigen Erinnerung an die Ereignisse der Friedlichen Revolution im Jahr 1989 beitragen. Mit der Förderung soll erreicht werden, dass die Erinnerung an die Ursachen und Ereignisse der Friedlichen Revolution 1989 stärker in das öffentliche Bewusstsein gelangen und auch für spätere Generationen ansprechend veranschaulicht werden. Die Auseinandersetzung mit der Friedlichen Revolution soll auf der lokalen Ebene befördert werden und regionalen Initiativen die Möglichkeit gegeben werden, sich aktiv und sichtbar in den Diskussionsprozess um die inhaltliche Ausgestaltung der Denkzeichen 1989 einzubringen.

Gefördert werden - mit bis zu 1989 Euro - Denkzeichen im öffentlichen Raum in Mecklenburg-Vorpommern, z. B. freistehende, mit Inschrift versehene Stelen, Platten, Tafeln oder Säulen, die der Information und der Erinnerung an die Friedliche Revolution dienen. Die Denkzeichen sollen einen lokalen Bezug aufweisen. (Siehe Anhang Übergabe Gedenkstele in Stavenhagen)



nur auszufüllen bei haushaltswirksamen Beschlüssen

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen/Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

---

gez. Gerd Böttger  
Fraktionsvorsitzender